

7. Der Einfluß des Salzgehaltes auf die Entwicklung der Biocönosen der Donau und ihrer Limane.

Kurzreferate (max. 5—6 Seiten) zu diesem Thema sind an den derzeitigen Vor-

sitzenden der Arbeitsgemeinschaft Donauforschung, Herrn Dr. habil. Ludwig RUDESCU, Academia Republicii Socialiste Romania, Bucuresti, Calea Victoriei 125, bis 15. März 1974 einzusenden.

Johannes K. Hogrebe gestorben

Erst heute erhielten wir die Nachricht vom Hinscheiden Johannes Hogrebes, den Lesern von „Österreichs Fischerei“ durch mehrere Aufsätze gut bekannt. Er verstarb am 14. Dezember nach langem, schwerem Leiden, nachdem er noch mit unerschüttertem Glauben an seine Wiedergenesung geglaubt hatte. Nach einem Zusammenbruch auf einer seiner Jagdfahrten im Norden mußte er — widerwillig — die Schwächung seiner Gesundheit zur Kenntnis nehmen, vollendete aber noch sein letztes Buch „Auf Fahrten und Fährten“ (In Ostkanadas unberührten Wäldern) und arbeitete bereits an einem neuen. Bereits im Oktober

konnten wir von der Überreichung des Literaturpreises des Deutschen Jagdverbandes in Berlin berichten, den Hogrebe trotz seiner schweren Erkrankung persönlich in Empfang nehmen konnte. Noch in seinen letzten Briefen berichtete er mir von neuen Plänen und Arbeitsvorhaben, von neuen Büchern und dem Versprechen, „Österreichs Fischerei“ weiter mit Berichten und Aufsätzen aus Kanadas Wildnis zu bedenken. Nun hat er die Feder für immer aus der Hand gelegt, um auszuruhen von dem Kampf für die Erhaltung der unberührten Naturschönheiten seiner zweiten Heimat, Kanada.
Dr. H.

Bücher

Die Flußkrebse. Die langschwänzigen Decapoda Mitteleuropas und ihre wirtschaftliche Bedeutung. Von Dr. Horst Müller, Berlin. 2., neu bearbeitete Auflage. 73 Seiten mit 50 Abbildungen. 1973. M. 4,—. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt. Vertrieb in Österreich durch Verlag J. Neumann-Neudamm KG.

Das neuerwachte Interesse am Flußkrebs wird auch in der DDR durch diesen neuen Band der ausgezeichneten Reihe „Die neue Brehmbücherei“ dokumentiert. In kurzen Kapiteln wird die systematische Stellung, Stammesgeschichte, Besiedlung, Morphologie, Anatomie, Lebensweise, Fortpflanzungsverhalten usw. beschrieben. Auch Feinde und Krankheiten und die Aquarienhaltung sind behandelt, bevor die wirtschaft-

liche Bedeutung in einem etwas umfangreicheren Kapitel drankommt. Die wirtschaftliche Bedeutung in der DDR hat nie so schwer nachgelassen wie in unseren Breiten, weil sich dort seit mehreren Jahrzehnten der amerikanische Flußkrebs, den wir seit kürzerem vielleicht besser als „Kamberkreb“ bezeichnen, ausgebreitet hat. Seit Europa drauf und dran ist, einen anderen amerikanischen Flußkrebs einzubürgern, kann es durch diese Bezeichnung zu Mißverständnissen kommen. Auch sind die bei uns eingebürgerten Bezeichnungen nicht durch das ansonsten in der Zoologie strenge Nomenklaturgesetz geregelt, so daß sich hier doch leicht ein anderer Name entwickeln kann. Was für den ausgezeichneten Text gilt, ist leider nicht in gleichem Maß für die Bilder zu sagen. Speziell bei den Aufnahmen der verschiedenen Krebsarten findet man Unschärfen und vertauschte Unterschriften (z.